



Verkehrsreferent LH-Stv. Lang freut sich über Verbesserungen. Frankl

## Regiobus Steiermark erweitert Angebot

Das Land Steiermark will weiterhin konsequent an der Aktivierung des öffentlichen Verkehrsangebotes arbeiten. Regionalbusse abseits der Bahn sollen nun mit dem Regiobus schrittweise die gleiche Qualität in der Mobilität wie Gemeinden entlang der S-Bahnstrecken erhalten. „In der Steiermark soll es keine weißen Flecken im öffentlichen Verkehr mehr geben – das ist unser Ziel für die nächsten Jahre“, gibt LH-Vize Anton Lang die Marschrichtung an. Mit Ferienbeginn am 11. Juli startet nun das neue Angebot für die Regionen Liezen, Mürztal, Murau und Voitsberg Betrieb.

Das Schienenprojekt S-Bahn ist eine Erfolgsgeschichte, das auch die Corona-Krise fast unbeschadet überstanden hat“, berichtet Lang. „Nun liegt unser Fokus auf dem Ausbau des Regionalbusangebotes, der neue Gäste vom öffentlichen Verkehr überzeugen soll, aber auch unseren Stammkunden wesentliche Verbesserungen bringt“, kontiert er weiter. „Hier sehen wir großes Potenzial: Zahlreiche Fahrerinnen und Steirer können so ihr Auto stehen lassen und auf den Bus umsteigen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung und zum Klimaschutz“, so Lang.

Im Jahr 2017 beplant das Land Steiermark gemeinsam mit dem Verkehrsverbund und in enger Abstimmung mit den Gemeinden steiermarkweit insgesamt

# Gefühle lassen sich

## Steirische Neos fordern aus Anlass des Pride-Monats ein klares gesetzliches Verbot von Konversionstherapien.

ANDREA SITTINGER

Die Regenbogenparade am vergangenen Wochenende in Wien war der vorläufige Höhepunkt des Pride-Monats Juni, der die Rechte und Interessen von LGBTIQ-Personen (Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans-, intergeschlechtliche, queere Menschen) in den Vordergrund rückt. Österreichweit sollen die Regenbogenfarben auf Aktionen für mehr Bewusstsein für die LGBTIQ-Gemeinschaft sorgen – auch in Graz wird der Zebrastrifen vor dem Kunsthhaus ab Anfang Juli bunt leuchten.

Dass es auch 50 Jahre nach dem Totalverbot gleichgeschlechtlicher Sexualkontakte noch viel

zu tun gibt, um von tatsächlicher gesellschaftlicher Gleichstellung zu sprechen, haben zuletzt die Neos aufgezeigt. Sie nutzen das Pride-Monat einmal mehr, um auf die sogenannten Konversions- oder Umpolungstherapien, die Homosexualität heilen sollen, aufmerksam zu machen. Diese umstrittenen „Heilverfahren“



„Diese mittelalterlichen Methoden müssen endlich unterbunden werden.“

Foto: Neos

KLUBOBMANN NIKO SWATEK

werden auch im 21. Jahrhundert noch von bestimmten Glaubensgemeinschaften und religiösen Strömungen durchgeführt. Der Nationalrat hat sich zuletzt zwar einstimmig für ein Verbot dieser „reparativen“ Therapieformen an Minderjährigen ausgesprochen, doch dezidiert passiert ist bis dato

noch nichts. „Da der Weg bis zu einem tatsächlichen Verbot allerdings noch ein weiter ist, wollen wir mit der Initiative im Landtag den Druck auf die Bundesregierung erhöhen“, erklärt der steirische Klubobmann der Neos Niko Swatek. Daher haben die Neos einen entsprechenden Antrag in den Landtag eingebracht, der die Landesregierung auffordert, sich unmittelbar zu einem Verbot der Konversionstherapien zu bekennen. „Das dringend notwendige Verbot darf nicht wieder in den Schubladen verschwinden. Wir müssen für den Schutz der Minderjährigen eintreten, damit diese mittelalterlichen Methoden endlich unterbunden werden.“

### Klares Nein der Kirche

Von Seiten der Katholischen Kirche gibt es im Übrigen eine klare Haltung in dieser Frage. „Die katholische Kirche in Österreich lehnt jede Form von Konversions-



Preisgekrönt: Anna Wabnegg, Alexandra Nagl (Land Stmk.), Felix Zwinger, Mariella Hanzer, Johanna Haschek, LR Juliana Bogner-Strauß, Hannah Dominek und Matthäus Schurz mit den Bücherhelden

Land Stmk.

## Heldenhafte aus Kinderhand

### Sechs Jungautoren wurden beim Geschichtenwettbewerb 2021 ausgezeichnet.

Beim großen Bücherhelden-Geschichtenwettbewerb, den das Land Steiermark gemeinsam mit dem Lesezentrum heuer bereits zum vierten Mal durchführte, stellte man sich die Frage: Wer sind die wahren Heldinnen und Helden? Detektivin Stella Superella, Entdeckerin Pia Pffiffig, Pirat Harald Holzbein, Hexe Conny Clax, Fynn der Fuchs, der galaktische Abenteurer Skadi oder

doch die Kinder, die die Erlebnisse dieser sechs Protagonisten in zauberhafte und spannende Geschichten verpackten?

### Starke Konkurrenz

Bei der kürzlich stattgefundenen Preisverleihung ist die Antwort auf der Hand gelegen: Hannah Dominek, Mariella Hanzer, Matthäus Schurz, Johanna Haschek, Anna Wabnegg und Felix Zwinger

sind als strahlende Sieger des diesjährigen Wettbewerbs hervorgegangen, was heuer eine besondere Glanzleistung war, sind doch so viele Einsendungen eingetroffen wie noch nie: Aus mehr als 300 eingereichten Geschichten musste die Jury die sechs für sie heldenhaftesten wählen. Hier gibt es übrigens alle Geschichten zum Nachlesen: lese-land-steiermark.at.